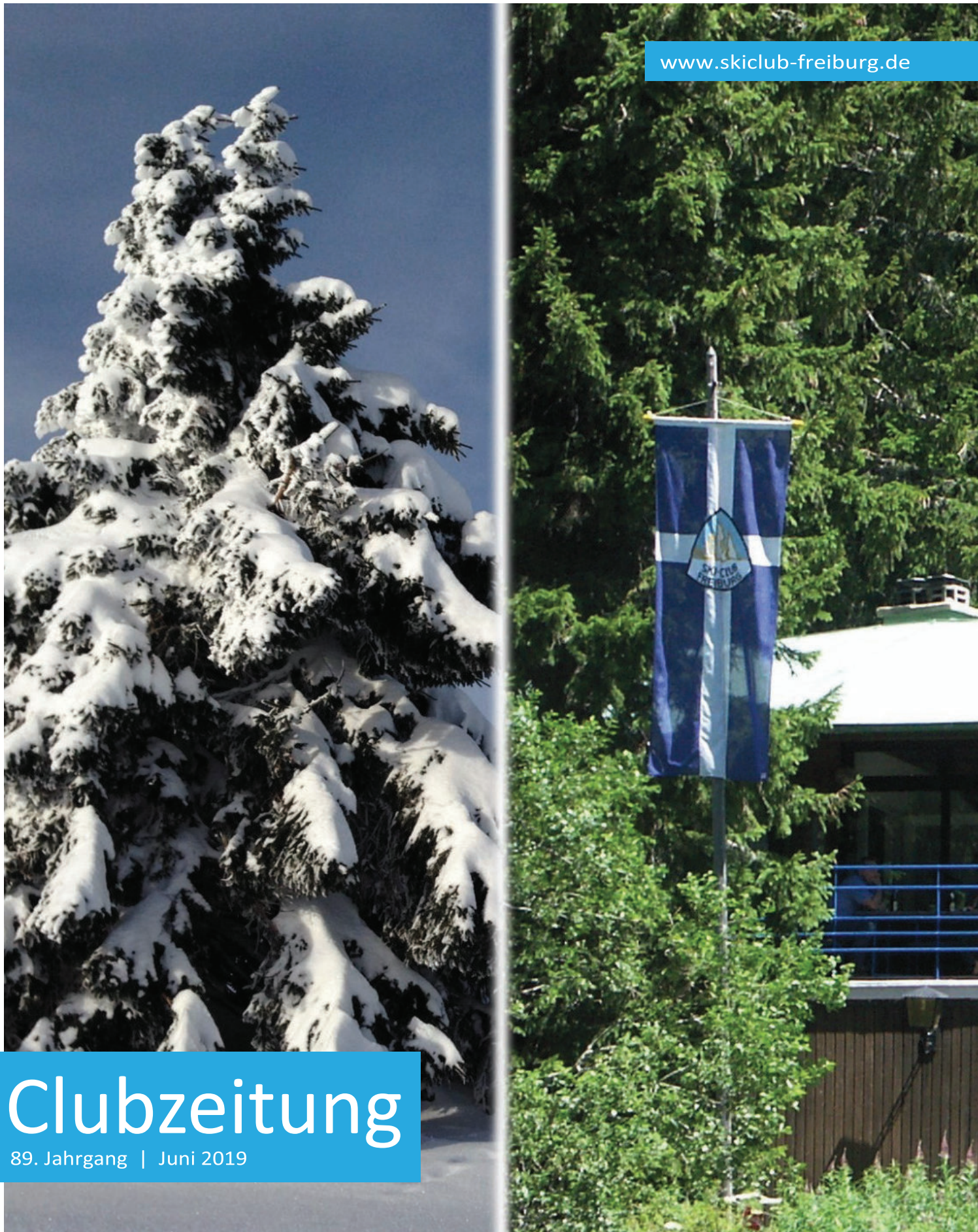
Ski-Club Freiburg e.V.

Gegründet 1895

www.skiclub-freiburg.de



Clubzeitung

89. Jahrgang | Juni 2019

sparkasse-freiburg.de

Wenn man sich früh genug um seine Ausstattung kümmert. Um Ihre finanziellen Wünsche kümmern wir uns mit maßgeschneiderten Lösungen. Lassen Sie sich gleich in einem persönlichen Termin beraten.

Wenn's um Geld geht

Albrecht Optik

Was Ihr auch vorhabt, wir haben die passende Brille!

- Sportbrillen
- Sonnenbrillen
- Vergrößernde Sehhilfen
- Brillenoptik
- Gleitsichtbrillen

Habsburgerstrasse 51
79104 Freiburg
Tel.: 0761 600 62 80
www.albrecht-optik.com

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 09.00 -18.30 Uhr • Sa: 09.00 -14.00 Uhr

FEIERN ODER TAGEN
HIER SIND SIE RICHTIG

HOTEL
ZUM SCHIFF
★★★★
seit 1821 im Besitz
der Familie Frey

Hotel Zum Schiff · Eigentümer Walter F. Frey
Basler Landstr. 35-37 · 79111 Freiburg-St.Georgen
Tel. 0761/40075-0 · Fax 0761/40075-555
www.hotel-zumschiff.de · info@hotel-zumschiff.de

Die Ski-Club Freiburg Clubzeitung erscheint 2019 im 89. Jahrgang. Sie kann auf eine sehr lange Historie zurückblicken. Die Clubzeitung bzw. liebevoll auch „Heftle“ genannt, wird von unseren Mitgliedern unabhängig vom Alter gerne gelesen und zum späteren Nachschlagen aufgehoben.

Sie haben vermutlich selbst festgestellt, dass die Anzahl der Ausgaben pro Jahr und Seiten pro Heft in den letzten Jahren stetig rückläufig waren. Dafür gibt es mehrere Gründe.

Regelmäßige Beiträge über Veranstaltungen sind Stück für Stück weggefallen, weil es die Veranstaltungen nicht mehr gibt. Dazu gehören u.a. das Winteranfangsfest (bzw. „s’Fescht“), die Mehrtagesausflüge der Radgruppe, die Skisafari im Ötztal und die Skifreizeit in Falera.

Aktuelle termingerechte Ausschreibungen für unsere Skirennen sind aufgrund der immer unsicher werdenden Schneeverhältnisse und Wetterkapriolen so gut wie nicht mehr möglich. Es musste nahezu regelmäßig auf die Ski-Club Homepage verwiesen werden.

Als Folge dessen konnten die Ergebnisse, Berichte und Fotos von Skirennen oftmals nur zufallsabhängig zeitnah und damit aktuell im Heft veröffentlicht werden. Die festgelegten Erscheinungstermine der Clubzeitung (mit entsprechendem Vorlauf für unsere Inserenten und den Druck) passten immer weniger mit der Realität der Winter zusammen.

Und nicht zuletzt gab es immer weniger „Lieferanten“ für Beiträge und Fotos. Eine interessante Clubzeitung lebt aber nun einmal von der Berichterstattung über Aktivitäten, Veranstaltungen und Informationen aus dem Ski-Club Leben bzw. –Umfeld.

Der Ski-Club steht in dieser Beziehung nicht alleine da. Viele andere Vereine, gerade die, welche wetterabhängige Sportarten repräsentieren, haben ähnliche Herausforderungen. Hinzu kommt ein geändertes Kommunikationsverhalten insbesondere der jüngeren Generationen. Sehr viel läuft heute über das Smartphone und seine Messenger-Dienste (viele Fotos, kurze Kommentare, schnelle und unkomplizierte Antwortmöglichkeiten, …).

Man schreibt heutzutage ungern Berichte, welche vielleicht erst viele Wochen später in einer Clubzeitung erscheinen. Dass Fotos in der Clubzeitung nur schwarz-weiß und nicht farbig gedruckt wurden, trug ebenfalls nicht zur Motivationssteigerung bei.

Im Vorstand haben wir uns ausführlich zu dieser Thematik beraten. Wir waren uns einig, dass ein „Weiter so“ nicht sinnvoll ist, sondern wir die Clubzeitung sowohl konzeptionell, als auch technisch anders aufstellen wollen.

So wird die Clubzeitung künftig 2 Mal pro Jahr erscheinen. Einmal im 2. Quartal mit den inhaltlichen Schwerpunkten Rückblick auf die Wintersaison, sowie Hinweisen auf Veranstaltungen des Clubs im Sommer und Herbst wie z.B. das Hüttenfest und die Mitglieder-versammlung.

Die zweite Ausgabe wird im 4. Quartal erscheinen, mit den Schwerpunkten Rückblick auf die Sommeraktivitäten und Ankündigungen zu den Kursen und Veranstaltungen in der kommenden Wintersaison. Die Ausgabe 2 wird die bisherige A5 Broschüre „Winterprogramm“ ersetzen, welche es ab 2019 nicht mehr geben wird.

Berichte und Fotos zu Veranstaltungen werden unabhängig von den beiden Ausgaben weiterhin zeitnah auf der Homepage veröffentlicht.

Sie halten heute die erste Ausgabe der „neuen Clubzeitung“ in Ihren Händen. Wir würden uns freuen, wenn Ihnen das neue Format gefällt. Wir sind aber auch offen für Anregungen. Die Redaktion freut sich über Ihre Rückmeldungen (bevorzugt per E-Mail an clubzeitung@skiclub-freiburg.de).

Und selbstverständlich sind Sie herzlich eingeladen, selbst Inhalte für unsere Clubzeitung beizusteuern. Im Voraus vielen Dank und nun viel Freude beim Lesen.

Thomas Bertram

Rückblick auf die Sommersaison 2018 der Radgruppe

Das war ja wirklich ein toller Sommer, in dem wir jeden Mittwoch von Ende April bis Ende Oktober Rad fahren konnten. Peter denkt sich jedes Mal eine andere interessante Tour in unserer Region aus. Seine Frau Anneliese macht das Schlusslicht, damit keiner verloren geht. Wir starten jeden Monat an einem anderen Treffpunkt: an der Gaskugel, am Zähringer Bad (ehemals) oder am Post Jahn beim SC. Wir fahren im Schnitt 35-40 km, zuletzt kehren wir meistens noch ein. Zusammen waren es dieses Jahr 1034 km!

Blick aus der Gondel der Schauinslandbahn

Wenn das Wetter voraussehbar schön wird, plant Peter eine Ganztagestour. Dann geht es um 9.30 Uhr los, für 65-75 km mit Pausen, manchmal auch mit etwas Kultur. Diesen Sommer waren es 4 Ganztagstouren mit den Zielen: Münstertal, St. Trutbert; mit der Gondel zum Schauinsland hoch ins Wiesental bis Basel; zum Kaiserstuhl hoch über die Reben zum Silberbrunnen und über Bötzingen nach Hause; mit dem Zug nach Auggen, weiter nach Mulhouse, nach Heitersheim und mit dem Zug heim.

Stammradler sind: Günther, Adina, Helga, Monika, Franz, Raimond, Werner, Dagmar und seit diesem Jahr neu dabei Ingrid und Klaus. Wir wünschen uns, dass Helga und Gisela mit Martin nächstes Jahr wieder mitradeln können.

Pause in Mulhouse

Wer jetzt interessiert ist, zu uns dazu zu kommen, möge sich melden. Die Termine stehen in der Skiclubzeitung bzw. auf der Homepage, wir würden uns freuen. Mit einem herzlichen Dank an Peter und Anneliese freuen wir uns auf die nächste Saison 2019.

Dagmar Thurow

Wiesentalradweg

Nach langer Vorfreude war es endlich wieder soweit. Am 13. Oktober 2018 lud Werner zur traditionellen Vogesenwanderung ein. Um es vorweg zu sagen, es war ein TRAUM, rundum: Wetter - Landschaft - Stimmung, alles bestens. Sowas von schön, man und auch frau konnte sich nur begeistern! Aber jetzt mal alles der Reihe nach.

Von Freiburg aus ging es in schneller Fahrt über Breisach, Rouffach, Guebweiler, Lautenbach („Linden von Lautenbach“) nach Hilsen. Wobei zu erwähnen ist, dass die letzten Kilometer zwischen Linthal und Hilsen ganz schön heftig waren. Die Straße wurde immer enger und kurviger, da durfte kein ängstliches Gemüt am Steuer sitzen. Aber Dank der Fahrkünste und dem Mut der Fahrer wurde diese Hürde bravourös gemeistert.

Vom Parkplatz oberhalb der Ferme Auberge Hilsen (850m) ging es dann per Pedes weiter. Gemächlich gingen wir den Aufstieg zum Col du Hilsenfirst (1050m) an, immer wieder herrliche und weite Ausblicke in Richtung Schwarzwald mit Belchen sowie zum Grand und Petit Ballon. Der Weg wurde ganz schön alpin, aber gut zu bewältigen. Auch ganz schön steinig, was nicht verwunderlich war, wir gingen ja in Richtung „Steinmauer“ (1260m). Diese tat sich vor unseren Blicken grandios auf. Am Wegesrand unglaublich viele Wacholderbüsche, teilweise immer noch üppig behangen mit ihren blauen Beeren. Auch konnte man immer wieder leuchtend schöne Vogelbeerbäume (oder Ebereschen?) mit ihren roten Früchten sehen.

Rast beim Aufstieg auf den Hilsenfirst

Mit von der Partie war natürlich wieder „Filou“, der Lieblingshund von Wilfried. Als Hütehund erkannte er uns sofort als „seine Herde“ und umkreiste uns fürsorglich, damit ja keiner verloren ging. Das Ganze war eine schweißtreibende und durstige Angelegenheit und wie freute sich Filou, als er plötzlich eine gut gefüllte Badewanne (eigentlich Viehtränke) entdeckte. Hier konnte er nach Herzenslust saufen und nahm voller Begeisterung gleich noch ein Vollbad.

Auf einer Hochweide mit echten Rindviechern sowie mit grandiosem Blick in die Rheinebene wurde dann Vesperpause gemacht. Es ist auch immer wieder schön und interessant, unseren heimischen Schwarzwald aus einer anderen Perspektive zu sehen.

Danach ging es weiter vorbei an der Flanke des Petit Ballon zum ca. einstündigen Abstieg zurück über Müllermart nach Hilsen. In der Ferme Auberge stärkten wir uns dann wieder auf elsässische Art.

Abstieg vom Petit Ballon

Fotos: Ferdi Schreiber

Beim Schreiben dieser Zeilen erreichte mich auf wundersame Weise aus dem Äther der schöne Spruch eines ZEN-Mönchs: „Die schönen Dinge siehst Du nur, wenn Du langsam gehst“! Hierzu möchte ich anmerken: Wir sind langsam gegangen und haben viel Schönes gesehen! Sehr erfüllt von dieser besonders schönen Tour fuhren wir wieder zurück.

Werner hat sich wieder sehr viel Mühe gemacht, uns diesen schönen Tag zu bescheren. So ist er zweimal vorgewandert, da sich die erste Tour als sehr schwierig erwiesen hatte. Und zweimal ist auch der treue Ferdi mit vorgewandert. Euch beiden gilt große Anerkennung und ein ebenso großes DANKESCHÖN!

Adina Schill

Top 1 Begrüßung

Die erste Vorsitzende Frau Hasler begrüßt die Anwesenden, besonders die Ehrenmitglieder Ursula Ludwig, Helga Krauter, Hans-Gerd Langer und Werner Krauter.

Zunächst wird der im vergangenen Geschäftsjahr verstorbenen Mitglieder gedacht, die da sind: Hannelore Flamm, Jochen Huber, Richard Kompe, Erwin Ludwig und Wilhelm Meisner.

Top 2 Ehrungen

Die **silberne Ehrennadel** für 25-jährige Mitgliedschaft erhalten: Heike Reh, Ute Kavulakian, Lisa Ludwig, Christa Ludwig und Helmut Stather.

Die **goldene Ehrennadel** für 40-jährige Mitgliedschaft bekommen: Eduard Albrecht, Monika Ditzler, Bernhard Hügle, Hans Joachim Junghanns, Doris Lay, Günther Sprich und Manfred Stather.

Mit einem **Ehrenpreis** für 50-jährige Mitgliedschaft werden geehrt: Rudi Fus, Bernd Hotze, Michael Hotze und Maria Krauter.

Günther Sprich, Ute Kavulakian und Rudi Fus (v.l.n.r.) waren an dem Abend anwesend und bekamen ihre Ehrenzeichen persönlich von Susanne Hasler überreicht.

Top 3 Geschäftsbericht des Vorstandes

Susanne Hasler: Vor einem Jahr an gleicher Stelle blickten wir skeptisch und vorsichtig in die Zukunft. Wie wird der Winter? Wann kommt der Schnee? Was machen wir, wenn die schneearmen Winter zum Dauerzustand werden und in den Weihnachtsferien grüne Wiesen das Bild im Schwarzwald prägen?

Jedoch, schon im November 2017, hellte sich unsere Stimmung schlagartig auf. Auf dem Berg fiel Schnee und die Skier konnten gewachst werden. An einen so frühen Wintereinbruch konnten sich nur wenige erinnern. Die Schneesituation war zwar an manchen Tagen kritisch, jedoch nie so, dass überhaupt nichts mehr ging.

Der Feldberg meldete für 2017/2018 141 Betriebstage mit 400.000 Skifahrern und über 8 Millionen Euro Umsatz. Am Nordic Center Notschrei gab es 147 Betriebstage. Das war wohl der absolute Spitzenreiter! Langlaufen konnte man ab dem 10. November bis Anfang April.

Auch bei uns im Ski-Club gab es daher nur lachende Gesichter. Alle Skikurse konnten stattfinden. Einen ausführlichen Bericht dazu gibt es nachher unter Punkt 7 durch Florian Laufer.

Viel Arbeit gab es auf unserer Geschäftsstelle. Seit dem 1. Juli 2017 wird diese von Ruth Hantke geleitet. Nach ihrer Einarbeitungszeit ging es dann gleich mit den Skikursanmeldungen los. Dazu gehört selbstverständlich auch die Abrechnung mit den Kursteilnehmern. Und das macht richtig Arbeit. Einige melden sich an, bekommen dann eine Zusage, bezahlen die Kursgebühr im Voraus oder bezahlen auch nicht, kommen zum Kurs oder auch nicht, so wie es jedem gefällt. Einige Zeitgenossen sehen uns als reinen Dienstleistungsbetrieb an und nicht mehr als Verein!

Zudem sind sie der Meinung, dass alles unverbindlich ist und man kommen kann, wie es gerade passt. Scheint die Sonne, ist alles gut, wenn etwas Besseres ansteht, dann komme ich halt nicht. Problematisch wird es, wenn auch noch die Busfahrt gebucht worden ist und man dann nicht

kommt und natürlich dann auch nicht dafür bezahlt. Leider kein Einzelfall!

Kommenden Winter wird es keinen Bus mehr geben, da die Fixkosten dafür zu hoch sind. Eine verbindliche Zusage für die Teilnahme am Skikurs bekommen nur diejenigen, die die Kursgebühr im Voraus bis zu einem festen Termin bezahlt haben.

Auch im alpinen Sport macht sich diese Mentalität etwas breit. Einige kommen regelmäßig und gerne, andere nur sporadisch. Ein in Richtung Rennsport aufbauendes und strukturiertes Training ist nicht mehr möglich. Andrea Krauter wird später mehr dazu berichten.

Die Vereinsmeisterschaften im Langlauf fanden am 23.02.2018 im Nordic Center statt. Mit am Start waren auch Mitglieder der Ski-Zunft und der RIG Freiburg. Alle laufen gemeinsam, jeder Verein macht seine eigene Wertung. So macht es Sinn und so macht es auch Spaß!

Die alpinen Vereinsmeisterschaften folgten dann am 04.03.2018 am Notschrei. Die Schneelage war gut, die Teilnehmerzahl jedoch nicht. Hier zeigt sich das Bild vom Ski-Club als Dienstleister. Günstige Skikurse buchen ja, aber den Verein durch Teilnahme an einem Jedermann Rennen, mit einfachem Kurs an einem einfachen Hang zu unterstützen, geht dann schon nicht mehr. Diejenigen, die dabei waren, hatten auf jeden Fall alle ihren Spaß!

Ebenfalls im März startete Werner Krauter zu seiner letzten Skireise nach Falera. Altersbedingt haben nun die meisten aus seiner Gruppe dem Skisport Adieu gesagt. Neue, jüngere Teilnehmer sind leider keine dazu gekommen. Es wäre schön, wenn wir im Verein wieder eine (Auslands-) Skireise anbieten könnten.

Kommen wir nun zu unserer Hütte: Das Hüttenfest im Juli 2017 war gut besucht und brachte ein Plus in die Vereinskasse. Aber auch hier fehlen die jüngeren Besucher. Die Vermietung der Hütte läuft sehr gut. Die größeren Zimmer kommen gut an. Weitere Instandhaltungsmaßnahmen müssen getätigt werden. Genaueres wird unser Hüttenwart berichten.

Im Frühjahr gab es dann noch ein wichtiges Thema: Die DS-GVO, die zum 25.05.2018 in Kraft trat. Die DS-GVO macht hier für Vereine keine Ausnahme. Im Gegenteil: Jeder Verein wird mit einer kleineren Firma gleichgesetzt und muss bestimmte Anforderungen hinsichtlich des Datenschutzes erfüllen. Folgende Punkte mussten wir klären:

Wie gehen wir mit Mitgliederdaten um? Wer hat Zugriff auf die Daten? Wie sind die Daten gegen Zugriff von Dritten geschützt? Haben wir Regelungen zum Thema Datenschutz in unserer Satzung? Haben wir eine aktuelle Datenschutz-erklärung auf unserer Homepage?

Letzteres galt im Vorfeld als wichtigster Punkt, den es zu erledigen galt. Zu groß war die Angst, auf Grund von unzureichenden Datenschutz-erklärungen auf der Homepage in die Fänge von sogenannten Abmahn-Anwälten zu gelangen.

Datenschutz gilt bei uns im Verein nicht erst seit dem 25. Mai als selbstverständlich. Auch zuvor wurden in unserem Verein personenbezogene Daten sorgfältig behandelt. Seien es die Daten von Mitgliedern, als auch von Nichtmitgliedern, wie z. B. Skikursteilnehmern oder Hüttenmietern. Alle Personen, die bei uns im Verein mit personenbezogenen Daten arbeiten, wurden zur Wahrung der Vertraulichkeit und zur Beachtung der datenschutzrechtlichen Regelungen verpflichtet. Alle Mitglieder haben wir im Ski-Club-Heft 2/2018 über die Datenerhebung sowie über ihre Rechte informiert. Gleichzeitig baten wir alle Bestandsmitglieder um die Abgabe ihrer Einwilligungserklärung. Jedes Neumitglied erhält nun mit seinem Aufnahmeformular das Informationsblatt zur Datenverarbeitung und muss seine Einwilligung in die Datenverarbeitung erteilen. Ohne diese Einwilligung kann niemand Ski-Club-Mitglied werden. Auch Skikursteilnehmer oder Hüttenmieter, die Nichtmitglieder sind, müssen diese Einwilligung erteilen. Das alles bedeutet einen erheblichen Verwaltungsaufwand, den unsere Geschäftsstelle zu leisten hat.

Um die datenschutzrechtlichen Anforderungen an unseren Verein zum Abschluss zu bringen, wollen wir einen entsprechenden Paragraphen "Datenschutz im Verein" in unsere Satzung aufnehmen. Alles Weitere dazu unter Punkt 10.

Nun noch zu unseren Mitgliederzahlen: Im Januar 2017 hatten wir noch 855 Mitglieder. Im Januar 2018 waren es noch 823. Erfreulicherweise hatten wir jedoch 363 jugendliche Mitglieder, gegenüber 300 im Jahr 2017. D.h. in 2018 waren 44% unter 18 Jahren!

In Baden-Württemberg gibt es 791 Skivereine mit insgesamt 180.349 Mitgliedern, macht im Schnitt 228 Mitglieder pro Verein. Knapp 35% aller Skivereinsmitglieder sind in der Alterskategorie 41-60 Jahre zu finden, gefolgt von 21% in der Altersgruppe über 60 Jahre, 20% sind unter 18 Jahren.

Knapp 4 Millionen Sportvereinsmitglieder gibt es in Ba-Wü, im BSV sind es 923.000. Der größte Verein in Ba-Wü ist immer noch der VfB Stuttgart, gefolgt vom SC Freiburg und der TSG Hoffenheim. Kein Wunder: Turnen und Fußball sind nach wie vor die Sportarten mit den meisten Mitgliedern.

Auf Grund der gestiegenen Anzahl an jugendlichen Mitgliedern ist der Förderbetrag der Stadt Freiburg für Jugendarbeit in diesem Jahr erfreulicherweise auf 6.900€ angestiegen. 2017 waren es 5.700€.

Die Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge gingen jedoch von 20.498€ im Jahr 2016/2017 auf 18.602€ im letzten Geschäftsjahr erneut zurück. Gleichzeitig gingen jedoch auch die Beiträge, die wir z.B. an den SVS/DSV zu bezahlen haben, von 7.640€ auf 6.684€ zurück.

Trotz sinkender Mitgliedsbeiträge hat das letzte Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Weiteres dazu im Kassenbericht unserer Schatzmeisterin.

Ich bin nun am Ende meines Berichtes angelangt und möchte an dieser Stelle meinen Vorstandskollegen recht herzlich für ihren Einsatz, ihr Engagement und die immer angenehme Zusammenarbeit danken.

Ein besonderer Dank geht an Beate, Ruth und Helga für ihre Arbeit auf unserer Geschäftsstelle. Ein großes Dankeschön auch an alle großen und kleinen Helfer, die immer zur Verfügung stehen, wenn der Skiclub sie braucht.

Zum Schluss stehe ich für weitere Erläuterungen zur Verfügung.

Top 4 Kassenbericht

Beate Fus: Die Bilanz 2017/2018 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung, aufgeteilt nach Kostenstellen, liegen auf den Tischen aus.

Wir erhielten Zuschüsse

5.700,00€	Stadt Freiburg für Jugendförderung
845,20€	Bad. Sportbund f. Übungsleiterstunden
380,00€	Spenden
6.925,20€	Gesamt

Unsere Beitragseinnahmen betrugen 18.602,00€.

Hiervon gehen an

6.149,30€	Skiverband Schwarzwald
535,50€	Vereine Nordic Center, Notschrei, Club Thurnerspur, Sportkreis Frbg., Skimuseum Hinterzarten, Jugend-Herbergswerk
6.684,80€	Gesamt

Die gesamten Verwaltungskosten betrugen 13.041,28€.

Die Bilanz ergibt einen Gewinn von 2.613,20€. Es wurde sparsam und wirtschaftlich gearbeitet. Ich danke Angela Braun und Helga Krauter.

Top 5 Bericht des Kassenprüfers

Martin Dufner: Die Kassenprüfung fand am 28.08.2018 in den Geschäftsräumen des Skiclub Freiburg statt. Anwesend waren: Die 1. Schatzmeisterin Frau Beate Fus, Frau Helga Krauter, sowie die Kassenprüfer Herr Stather und Herr Dufner.

Die stichprobenweise kontrollierten Belege, das Kassenbuch, sowie Buchungen auf dem Bankkonto gaben keinerlei Anlass zu Beanstandungen. Der Kassenbestand in Höhe von 344,79€ stimmte mit dem Buchbestand des Kassenbuches überein.

Top 6 Entlastung der Schatzmeisterin

Herr Dufner bescheinigt eine ordentliche und einwandfreie Arbeit und schlägt der Versammlung die Entlastung der Schatzmeisterin vor. Dieser wird einstimmig Entlastung erteilt.

Top 7 Berichte

a) Sportwart alpin

Andrea Krauter: Mit dem traditionell etablierten Schneelehrgang im Stubaital startete die diesjährige Skisaison.

Der Schnee im Schwarzwald ließ wieder mal lange auf sich warten, doch mit Beginn des neuen Jahres konnten wir auf etwas Kunstschnee mit dem Techniktraining beginnen.

So fand fast an allen Wochenenden Training statt, überwiegend im freien Fahren. Erst im Februar war genügend Schneedecke da, um Löcher zu bohren.

Der Trend der (wenigen, aber sehr verplanten) Zeit zeigt sich auch bei den Mitgliedern des Skiteams. Der Wettkampfgedanke steht nicht mehr an vorderster Stelle, so dass es wenig Beteiligung an den Skirennen im Bezirk gab. Am Training selbst nahmen im Schnitt 2-10 Kinder teil.

Auch das Hallentraining war sehr wenig frequentiert, was vermutlich an dem halbjährlichen Turnus liegt und dass viele Kinder feste Termine am Donnerstag haben. Schade!

Unsere aktiven Rennläufer sind zur Zeit Nils Haser U18, Laura Disch U16, Niklas Franz und Moritz Schmidt.

Nils startete in der „Deutschen „Skiliga“. Seine Ergebnisse sind auf der Homepage zu sehen. Laura Disch U16 startet im SBW Kader in der LG2 (Skiverbände Baden-Württemberg).

Für diese Saison ist viel Training bei unterschiedlichen Skilehrern/Trainern per übertragbarer Zehnerkarte angedacht. Dies ist vor allem auch für Quereinsteiger aus den Skikursen gedacht. Auf, dass es viele Kindlein werden und viel Schnee fallen wird.

b) Technischer Leiter

Jürgen Reiß: Die Vereinsmeisterschaften konnten bei guten Bedingungen stattfinden. Inzwischen hat sich ein festes Team etabliert, das die Arbeit leistet. Leider waren wenige Teilnehmer da. Die Schulmeisterschaften wurden ebenfalls durchgeführt. Allerdings ist die Zukunft dieser Veranstaltung ungewiss.

c) Lehrwart

Florian Laufer: In den Herbstferien fand die Skilehrereinweisung im Stubaital mit 50 Teilnehmern zusammen mit dem Skiclub Rheinfelden statt. Dieses Mal waren viele Aspiranten dabei, die auch ihren Einsatz bei den Skikursen hatten. Es konnten 10 der angebotenen 12 Skikurstage abgehalten werden. Im Bereich Snowboard gab es nur wenige Anmeldungen. Die Buskosten tragen im Wesentlichen dazu bei, dass die Kurse nicht wirtschaftlich sind. Die Beiträge für den Bustransfer lassen sich nicht beliebig erhöhen.

Die Jugendfreizeit auf dem Feldberg war erfreulich gut besucht. Ein Dankeschön an Jörn Bügler für seinen Einsatz.

Am Mittwochabend wurde am Haldenköpfle Training angeboten, das von Christian Schweickert und Gregor Kaiser organisiert wird.

Das Freeride-Wochenende in Andermatt unter der Leitung von Marisa Haas war eine gute Veranstaltung.

Bei der Abschlussfahrt waren leider nur fünf Teilnehmer dabei.

Im Sommer fand ein Mountainbike-Wochenende auf der Skiclubhütte statt.

Lilli Eckmann und Claudius Feistle machten einen guten Instructor-Abschluss, Sina Haas und Jochen Schorn bestanden die Prüfung zum DSV-Skilehrer. Clara Koller wurde ins SVS-Lehrteam aufgenommen und Leonie Wiedmann ist der Sprung ins Bundeslehrteam gelungen!

d) Tourenwart

Dieser Posten ist aktuell nicht besetzt.

e) Hüttenwart

Thorsten Schmidt-Hinderlich: Die Hütte war sehr gut ausgelastet. Der Online-Kalender funktioniert gut.

Beim Holztag waren leider nur wenige Helfer. Es wurden 10 Ster Holz verarbeitet.

Vorschau auf 2019: Es muss eine Wasser-Hygiene-Anlage eingebaut werden, weil es wiederholt einen Nachweis von Keimen gab (wenn auch sehr geringfügig). Der Weg hinter der Hütte muss saniert werden. Der Balkon braucht einen neuen Bodenbelag und bei Gelegenheit sollten die Kabinen gestrichen werden.

Ein großes Dankeschön an die Hüttendienstler, Robert Schindler und die Geschäftsstelle.

f) Pressewart

Thomas Bertram: Die Clubzeitung war oft Thema in der Vorstandssitzung. Die Inhalte wurden zunehmend weniger, da es auch weniger Veranstaltungen gab. Die Fotos sind nicht farbig, was unzeitgemäß ist. Die Clubzeitung trägt sich nicht, da die Portokosten nicht gedeckt werden. Der Beschluss war deshalb, das Format zu ändern: Jahresheft in Farbe. Zeitnahe Informationen werden künftig auf der Homepage zu finden sein. Das Winterprogramm bleibt erhalten.

Dank an Herrn Lingg und Frau Rombach, sowie Werner Krauter. Es wäre schön, wenn mehr Beiträge und Fotos eingereicht würden.

Top 8 Entlastung des Vorstandes

Peter Haas: Peter Haas dankt dem Vorstand für seinen ehrenamtlichen Einsatz und attestiert eine gute Arbeit.

Er leitet die nun anstehende Abstimmung und bittet die Anwesenden um Entlastung des Vorstandes. Dieser wird einstimmig entlastet.

Top 9 Wahl des Kassenprüfers

Herr Stather ist noch ein Jahr im Amt. Herr Dufner stellt sich erneut zur Wahl. Es gibt keinen anderen Kandidaten. Herr Dufner wird von der Versammlung mit einer Enthaltung für weitere zwei Jahre gewählt.

An dieser Stelle merkt Susanne Hasler an, dass mit dem Tod von Erwin Ludwig ein Mitglied des Ehrenrates ausgeschieden ist. Bei der MV 2019 soll ein neues Mitglied gewählt werden.

Top 10 Satzungsänderungen

Susanne Hasler erläutert den Anwesenden die Änderungen der Satzung, die zuvor allen Mitgliedern in schriftlicher Form zugegangen war (Clubzeitung vom September 2018/Anlage).

Die Satzungsänderung wird einstimmig von den 25 erschienenen Mitgliedern angenommen.

Top 11 Anträge

Es gibt keine Anträge.

Top 12 Verschiedenes

Das neue Winterprogramm ist in Produktion und erscheint bald. Laura Wiedmann und Roman Binkert zeigen sich dafür verantwortlich. Anstehende Termine, die dort nicht erwähnt sind, werden auf der Homepage veröffentlicht.

Dank von Michael Schmidt an Susanne Hasler, die sich viel Arbeit mit dem Datenschutz und den Satzungsänderungen gemacht hat.

Ende der Versammlung um 21:20 Uhr

Susanne Hasler
1. Vorsitzende

Beate Fus
Schriftführerin

Mitgliederversammlung 2019

17. Oktober 2019

Beginn 19:30 Uhr im Hotel „Zum Schiff“
Basler Landstr. 35-37, Frbg. St. Georgen

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Bericht des Vorstands
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Schatzmeisterin
7. Berichte aus den Ressorts
8. Entlastung des Vorstands
9. Neuwahl des Vorstands
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge müssen satzungsgemäß
3 Wochen vor der MV der Geschäftsstelle
in Schriftform zugestellt werden.

Herzliche Einladung !

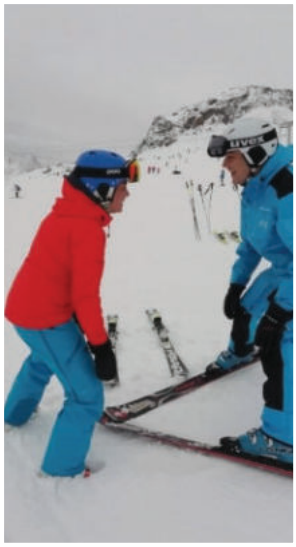
Am Donnerstagmorgen um 5 Uhr geht die Fahrt los. In Rheinfelden stoßen weitere Ski- und Snowboardbegeisterte des dortigen Ski Clubs dazu.

Angekommen an der Talstation des Stubaier Gletschers, ist auch die letzte Müdigkeit verschwunden und im Bus herrscht große Vorfreude auf den ersten Skitag in diesem Winter. Leider erfahren wir dort, dass wir uns aufgrund zu starken Windes noch einen Tag gedulden müssen, bis wir die ersten Kurven in den Schnee setzen können. Für das spontane Ersatzprogramm teilt sich die 55-köpfige Gruppe auf, um den restlichen Tag im Schwimmbad, beim Wandern, Joggen oder Kaffeetrinken zu verbringen. Der Tag wird mit dem wie immer vorzüglichen Abendessen abgerundet.

Am nächsten Tag können wir endlich das Fahrgefühl im Schnee genießen. In fünf Skifahrergruppen und einer Snowboardgruppe findet, unter Anweisung des jeweiligen Ausbilders, das Einfahrprogramm statt. Entsprechend der langjährigen Après-Ski-Tradition des Freiburger Lehrteams dürfen die Polonaise und die Belagerung der Podeste am Mutterberg-Schirm natürlich nicht ausbleiben.

Der Samstag wird, bei abwechselnd Sonne und Wolken, für das Techniktraining auf Ski und Boards genutzt. Es werden mittlere sowie kurze Radien gefahren und dabei Kurvenwechsel und Kurvensteuerung optimiert. Nach dem Abendessen versammelt sich das Freiburger Lehrteam im Seminarraum, um die kommende Saison zu planen.

Hier bekommen auch die 15 AspirantInnen, die sich bereits super in unser Lehrteam integriert haben, einen Einblick in die Organisation der Skikurse und die Möglichkeiten für den Erwerb von Trainerlizenzen.



Am Sonntag wird nochmal jede Minute auf der Piste genutzt. Die AspirantInnen dürfen sich am Vormittag als Skilehrer üben, indem sie sich mit den ersten sieben Schritten auf den Ski befassen und dazu jeweils zwei Übungen anleiten. Anschließend dürfen sie dann auch den anderen Gruppen in der Buckelpiste und auf der frisch präparierten Daunscharte nacheifern, bis wir dann schon wieder den Heimweg antreten müssen.

Vielen Dank an Familie Kern für den sicheren Transport und die herzliche Begleitung. Ein großer Dank geht außerdem an Christian Schweickert, der diese Ausfahrt wie jedes Jahr super organisiert hat.

Marisa Haas

Wochenendskikurs

An 2 Wochenenden im Februar hatten wir endlich Schnee und konnten den Wochenendkurs durchführen! Nachdem der Weihnachtskurs und Neujahrskurs aufgrund grüner Wiesen ausfallen mussten, hatte das Warten endlich ein Ende. Die Teilnehmer wurden am 1. Skikurstag mit schönem Wetter dafür belohnt, dass Sie bereits seit Weihnachten auf den Kurs warteten und zum Teil mehrmals auf nächste Kurse umgebucht hatten.

Leider wurde das Wetter von Tag zu Tag schlechter, bis hin zu Regen am letzten Skikurs-wochenende. Dies hat uns allerdings den Spaß nicht verdorben, da sowohl die Teilnehmer als auch die Ski-/Snowboardlehrer dem Wetter getrotzt haben.

Das Highlight für viele Kinder war sicher das Skikursabschlussrennen, bei dem sie unter Beweis stellen konnten, was Sie an den 4 Tagen gelernt hatten. So durften wir viele strahlende Kinder in den Rest des Winters entlassen und freuen uns auf ein Wiedersehen bei den Vereinsmeisterschaften, dem Jugendcamp oder im nächsten Jahr.

Florian Laufer

GESUCHT: Das Titelfoto für die nächste Clubzeitung

Haben Sie ein schönes Foto, welches sich als Titelfoto für die nächste Ausgabe unserer Clubzeitung eignen würde?

Von einer Sommer– oder Herbst-Aktivität? Oder vielleicht ein Motiv, welches „Appetit“ auf die Wintersaison 2019/20 macht?

Dann schicken Sie dieses bitte in guter Auflösung per E-Mail an clubzeitung@skiclub-freiburg.de.

Einsendeschluss ist der 30. September 2019

Wir freuen uns über möglichst viele Einsendungen.

Jugendcamp 2019

Auch dieses Jahr fand das Jugendcamp vom Skiclub Freiburg wieder am Feldberg statt – dieses Mal mit perfektem Wetter und Pisten. Dementsprechend war die Stimmung super.

In drei Gruppen haben wir alle Pisten inklusive Funpark unsicher gemacht. Gegessen und untergebracht waren wir in der Jugendherberge Hebelhof. Abends haben wir Spiele gespielt und den Tag entspannt ausklingen lassen. Sowohl den Kids als auch den Betreuern hat es dieses Jahr wieder viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Jörn Bügler und Clara Koller

Skiteam Rennkinder

Nicht nur bei den Vereinsmeisterschaften des Skiclub Freiburg, sondern auch bei zahlreichen regionalen und überregionalen Rennen startete eine kleine Zahl unserer jüngsten Skiteam-Rennkinder und konnten ordentliche Platzierungen einfahren.

Michael Schmidt

Moritz Schmidt (links) und Anna Ringwald (unten) bei den Bezirksmeisterschaften des Skibezirks West (Fotos: Stefan Ludwig)

Moritz Schmidt bei den Ski-Club Vereinsmeister-schaften (Foto: Marion Schmidt)

Vereinsmeisterschaften Langlauf am 15.02.2019

15 Teilnehmer aus den 3 Vereinen Ski-Club, Ski Zunft Feldberg und RIG Freiburg hatten sich zu den diesjährigen Vereinsmeisterschaften am 15. Februar 2019 gemeldet. Aus unseren Reihen waren leider nur 4 Teilnehmer am Start. Trotz frühlingshaften Temperaturen waren die Schneebedingungen ideal und die Rundenzeiten sehr schnell. So konnten alle persönliche Bestzeiten laufen.

Bei der abschließenden Einkehr im Gasthaus Giesshübel wurden die einzelnen Sieger geehrt. Hier die Ergebnisse:

Damen:

1. Susanne Hasler	15:08

Herren:

1. Michael Hotze	23:58
2. Armin Hasler	24:18
3. Peter Haas	29:20

Rucksacklauf 2019: Rang 16 für Udo Mittelstädt

Aufgrund der guten Schneelage konnte der Schwarzwälder Rucksacklauf über 100 km am 09.02.2019 wieder auf der ursprünglichen Strecke ausgetragen werden. Diese führte zunächst von Schonach über Neukirch und Thurner nach Hinterzarten. Wer nicht die ganzen 100 km laufen wollte, konnte den Lauf bereits nach 60 km im Rahmen der Wertung „kleiner Rucksacklauf“ beenden.

Im Unterschied zu anderen Wettkämpfen wird der organisatorische Aufwand vom Veranstalter auf ein Minimum beschränkt: Verpflegung für unterwegs muss im Rucksack mitgeführt werden, der im Ziel noch ein Mindestgewicht von 3kg haben muss. An 5 Verpflegungsstellen unterwegs wurde lediglich Tee gereicht. Am Start waren ca. 350 Damen und Herren, die sich auf die verschiedenen Wettbewerbe verteilten: klassisch / Skating, 60 und 100 km. Trotz Plustemperaturen schon am frühen Morgen und leichtem Regen bis kurz vor dem Startschuss um 7 Uhr waren die äußeren Bedingungen bis Hinterzarten noch verhältnismäßig gut.

Der zweite Teilabschnitt ab Hinterzarten führte über Feldberg und Notschrei nach Belchen-Multen und verlangte den Teilnehmern alles ab: Zunächst musste ab Hinterzarten der Aufstieg zum Feldberg von ca. 10 km mit über 500 Höhenmetern bewältigt werden.

Ab Rinken wurde dann deutlich, warum der Veranstalter den Lauf als „Abenteuerlauf“ beschreibt: Einsetzender Schneefall wurde insbesondere für die Teilnehmer mit Wachsski problematisch. Außerdem musste ein Abschnitt von ca. 1 km ohne maschinelle Spuren bewältigt werden, hier mussten die Skater ihre Ski abschnallen und tragen. Auf den Freiflächen des Feldbergs sorgten dann Sturmböen, Schneeverwehungen und dichter Nebel für erhebliche Orientierungsprobleme. Erst ab Stübenwasen waren wieder bessere Bedingungen anzutreffen.

Erstmalig am Start war unser früherer Jugendläufer und langjähriges Mitglied Udo Mittelstädt. Er erreichte in der klassischen Technik über 100 km mit einer Zeit von 7:59 Std. Rang 16.

Udo Mittelstädt

Bei Traumbedingungen fanden auf verkürzter Strecke in Todtnauberg die diesjährigen Vereinsmeisterschaften Alpin statt.

Vereinsmeister 2019 wurden Dominik Scholler und Andrea Krauter.

Die **Familienwertung** sicherte sich erstmalig Familie Reiß mit Fabian, Lisa und Eva.

Die **Kombinationswertung** Langlauf/Alpin gewannen Susanne und Armin Hasler.

Fotos: Marion Schmidt

So sehen Sieger aus !

Vereinsmeisterschaften Alpin - Ergebnisse

Einzelwertung

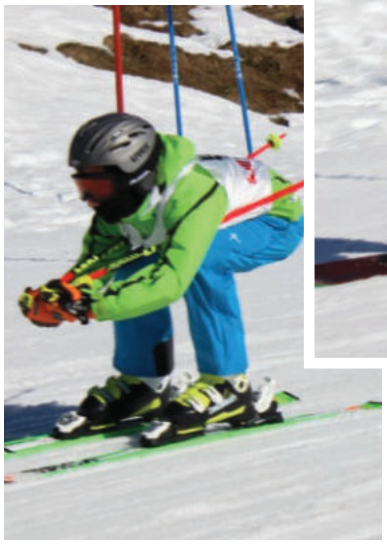
Rg	Teilnehmer/in	Zeit-1	Zeit-2	Total
	Snowboard weiblich			
1.	FUS Katharina	41,58	41,58	01:23,16
	Snowboard männlich			
1.	SCHOLLER Dominik	42,08	42,08	01:24,16
	U8 männlich			
1.	GEISLER Benett	48,21	46,22	01:34,43
2.	IMHOF Benjamin	49,72	51,20	01:40,92
3.	DIERKS Leander	55,51	49,27	01:44,78
	U10 männlich			
1.	HAASE Lian	43,71	44,45	01:28,16
	U12 weiblich			
1.	DIERKS Lilia	37,00	37,34	01:14,34
2.	GEISLER Malou	37,42	39,89	01:17,31
	U12 männlich			
1.	SCHMIDT Moritz	32,10	32,32	01:04,42
2.	IMHOF Jonas	33,35	35,74	01:09,09
3.	DIERKS Moritz	46,08	49,30	01:35,38
4.	DIERKS Robin	59,59	36,32	01:35,91
	U14 weiblich			
1.	SAAM Lena	59,99	33,01	01:33,00
	U14 männlich			
1.	REIß Fabian	33,58	33,81	01:07,39
	U 16 weiblich			
1.	REIß Lisa	33,89	34,38	01:08,27
2.	IMHOF Larissa	34,28	34,67	01:08,95
	Herren 61			
1.	HAAS Peter	40,52	40,76	01:21,28
	Damen 51			
1.	HASLER Susanne	33,92	33,47	01:07,39
	Herren 51			
1.	SCHMIDT Michael	29,05	29,89	58,94
2.	HASLER Armin	36,73	34,07	01:10,80
	Damen 41			
1.	**KRAUTER Andrea**	**30,27**	**30,25**	**01:00,52**
2.	REIß Eva	34,92	34,36	01:09,28
3.	DIERKS Christine	38,38	38,45	01:16,83
	Herren 41			
1.	SCHWEICKERT Christian	29,72	28,81	58,53
2.	DIERKS Hennig	34,48	34,23	01:08,71
3.	SCHULER Elmar	35,27	34,35	01:09,62
	Damen 31			
1.	HAAS Sina	30,99	30,87	01:01,86
2.	FUS Katharina	31,10	31,20	01:02,30
	Herren 31			
1.	**SCHOLLER Dominik**	**28,39**	**28,97**	**57,36**
	U18 männlich			
1.	SAAM Timo	59,99	28,00	01:27,99
	Damen			
1.	SCHULZ Julia	37,07	35,96	01:13,03
	Herren			
1.	HASLER Benedikt	32,35	32,94	01:05,29

Familienwertung

Rg	Teilnehmer/in	Zeit-1	Zeit-2	Total
1.	**Reiß**			**03:24,94**
	REIß Fabian	33,58	33,81	01:07,39
	REIß Lisa	33,89	34,38	01:08,27
	REIß Eva	34,92	34,36	01:09,28
2.	**Dierks**			**03:39,88**
	DIERKS Hennig	34,48	34,23	01:08,71
	DIERKS Lilia	37,00	37,34	01:14,34
	DIERKS Christine	38,38	38,45	01:16,83
3.	**Imhoff**			**03:58,96**
	IMHOF Larissa	34,28	34,67	01:08,95
	IMHOF Jonas	33,35	35,74	01:09,09
	IMHOF Benjamin	49,72	51,20	01:40,92
4.	**Schuler-Saam**			**04:10,61**
	SCHULER Elmar	35,27	34,35	01:09,62
	SAAM Timo	59,99	28,00	01:27,99
	SAAM Lena	59,99	33,01	01:33,00

Teamwertung

Rg	Teilnehmer/in	Zeit
1.	THE BEST REST	31,40
2.	TURBO S	32,13
3.	MUDDI, SON AND THE ALDE	34,09
4.	0711	34,30
5.	KEEP SMILING	35,21
6.	DIE UNCREAKTIVEN	35,55
7.	SCHNEEFLOCKE	37,23
8.	SCHNEEHASEN	46,36
9.	THE BOY RACERS	48,63



Morgens früh treffen sich die freeridebegeisterten SkilehrerInnen des Ski Club Freiburg und des SC Bad Säckingen am Gemsstock in Andermatt. Im Gegensatz zur Wettervorhersage strahlt die Sonne und somit auch die Gesichter.

Nach einem großen LVS-Check beginnen wir den Tag in Pistennähe, um die Bedingungen zu checken. Die „Giraffe“ ist unsere erste Abfahrt im Gelände und es erwarten uns gute Schneebedingungen im oberen Teil, sowie ein herausfordernder Abschnitt über eine alte Nassschneelawine im unteren Bereich der Route. Die Taldurchquerung mit Anschieben und Fußmarsch beenden wir in T-Shirt und Sonnenbrille.

Nach einer Mittagspause in der Sonne genießen wir feinen Powder im oberen Bereich des „Felsentäli“. Im Tal haben Nassschneelawinen das gesamte Naturschutzgebiet zerstört und wir weichen für das letzte Stück auf die Straße aus, wo wir netterweise vom Skibus aufgegabelt werden.

In der Jugendherberge im Hospental werden wir wie immer herzlich empfangen und mit leckerem Essen verwöhnt.

Am Sonntag stimmt die Vorhersage leider und wir müssen aufgrund von immer wieder auftretendem Nebel hauptsächlich auf die Piste ausweichen. Kleine Geländeabschnitte neben der Piste mit mehr oder weniger angenehmem Untergrund können wir zwischendurch einbauen. Die Pisten sind jedoch durch den Schneefall in der Nacht in sehr gutem Zustand und wir können einen gelungenen Skitag am Schirm beenden. Wer am Montag wieder arbeiten muss, verlässt Andermatt am Sonntagnachmittag.

Die Verbleibenden genießen am Montag traumhaftes Wetter und ein bisschen Neuschnee.

Herzlichen Dank an unsere Guides Joel und Martin, die uns sicher durchs Gelände geführt haben.

Marisa Haas

Stellvertretend seien hier drei Rennen aufgeführt, in denen Laura Disch, Skirennläuferin des Skiteams Freiburg, schöne Erfolge erzielen konnte. Der Ski-Club Freiburg gratuliert zu diesen Leistungen.

Scott-Cup

Bei schwierigen Wetter- und Pistenbedingungen am Stübenwasenhang in Todtnauberg war Laura Disch, Jahrgang 2003, am ersten Tag der DSV-Schülerpunkterennen noch ausgeschieden. Am 2. Tag fuhr Laura mit Laufbestzeit im 2. Durchgang des Slalomrennens dann den Sieg ein.

Leki-Pokal

In Mellau im Bregenzer Wald traf sich im Februar der alpine Skirennnachwuchs aus Baden-Württemberg. Im Riesenslalom siegte in anspruchsvollem Gelände die für den Skiverband Schwarzwald (SVS) fahrende Laura Disch. Ihre Topform unterstrich sie am 2. Tag des Rennwochenendes mit einem 2. Platz im Slalom.

SVS-Meisterschaften

Laura Disch schnappte sich in Menzenschwand mit einer starken Leistung den Titel der Schwarzwaldmeisterin 2019 im Slalom.

Nils Haser, Jahrgang 1999, bewies auch in der abgelaufenen Wintersaison 2018/19 sein großes Talent und konnte u.a. folgende Erfolge feiern:

Baden-Württembergischer Meister

Bei den im Januar in Bernau ausgetragenen BW-Meisterschaften holte sich Nils Haser vom Skiteam Freiburg die Landesmeisterschaft im Riesenslalom und die Jugendmeisterschaft im Slalom.

Schwarzwaldmeister

In der Saisonendwertung Slalom/ Riesenslalom des Deutschlandpokals schnitt Nils Haser mit Rang vier als bester Schwarzwälder Jugendrennläufer ab.

Nach seinem Abitur wird Nils im November für ein Jahr nach Kanada gehen. Er wird dort im Skisport als Skilehrer weiter aktiv bleiben. Hierfür absolvierte Nils im April beim Deutschen Skilehrerverband eine Ausbildung in der Stufe 2, die er mit Erfolg bestand.

Der Ski-Club Freiburg wünscht Nils Haser eine gute Zeit im Ausland.

Fotos: Martin Siegmund

Eine Reise im Winter nach Norwegen, in das Mutterland des Skisports! Das war schon lange einer unserer großen Träume für einen Winterurlaub.

Zwischen Freiburg und Oslo liegen jedoch über 1.500 km. Die Skigebiete in den Alpen und unsere Schwarzwaldloipen sind auch ziemlich schön und zudem deutlich schneller und einfacher zu erreichen. Und so war der Traum bisher nur ein Traum. Doch dieses Jahr ließen wir den Traum endlich zur Wirklichkeit werden! Ein Auslandssemester führte unseren Sohn Erik in die norwegische Hauptstadt und uns zu einer wirklich eindrucksvollen Reise in ein Land, in dem der Skisport den gleichen Stellenwert hat, wie bei uns der Fußball.

Gespannt waren wir, ob unsere Erwartungen bzgl. des Langlaufens in einer Großstadt erfüllt werden konnten, gibt es doch in Norwegen noch andere bekannte Langlaufzentren ohne urbanen Bezug. Um es kurz zu sagen: Wir wurden nicht enttäuscht. In Oslo sind die Wege in die Natur von überall her sehr kurz. Manche behaupten deswegen gar, Oslo sei das größte Dorf Europas. Nichts desto trotz ergibt sich dadurch eine perfekte Mischung aus Sport, Kultur und großstädtischem Flair.

Zum touristischen Pflichtprogramm in Oslo gehört selbstverständlich ein Ausflug auf den Holmenkollen und wenn dann dort hoch oben über der Stadt gerade Nordische Weltcup-Wettbewerbe stattfinden, wollten wir auch dabei sein. In aller Frühe ging es für uns und noch Tausende andere, überwiegend norwegische Fans, mit dem Holmenkollen-Express direkt von der Stadtmitte aus auf den Berg. Ein riesiges Volksfest in freier Natur kündigte sich an, schließlich fand an diesem Tag das absolute Highlight des norwegischen Winters statt: „Fem-Mila“, das Herren-Rennen über 50 km in der klassischen Technik. Wer etwas auf sich hält, trägt an solch einem Tag traditionelle Kniebundhosen, Wollstrümpfe und natürlich einen Norwegerpullover. Angesichts von Schneefall, böigem Wind und Minusgraden bevorzugten wir persönlich dennoch warme Winterschuhe und Daunenjacken. Von unseren Plätzen am Streckenrand auf dem Gratishaugen hatten wir einen perfekten Blick direkt ins Stadion und konnten, auch dank mehrerer Videoleinwände, das Rennen jederzeit verfolgen.

Der weitaus größere Teil der norwegischen Besucher pilgerte an diesem Tag jedoch zum legendären Frognerseteren, um dort das Rennen zu verfolgen. Viele bauten schon Tage zuvor Zelte und Camps auf und übernachteten, typisch norwegisch, mit Lagerfeuer mitten in der Natur. Dort oben floss der in Norwegen recht teure Alkohol auch reichlich, sodass alsbald eine ausgelassene Stimmung entstand.

Zum Damen-Rennen am darauffolgenden Tag zog es uns bei strahlendem Sonnenschein mit unseren Langlaufskiern hinaus an die Strecke und wer selbst schon einmal mit seinen Ski an den Füßen auf den Wettkampf-Strecken am Holmenkollen eine Runde gedreht hat, der weiß, welch eine Leistung die Athleten dort vollbringen.

Oslo hat für Skisportler aber noch mehr zu bieten als nur den Holmenkollen. In den Wäldern und Bergen rund um Oslo stehen dem Langlauf-Enthusiasten bis zu 2600 gespurte Loipenkilometer zur Verfügung. In Norwegen sagt man sogar, man könne von Oslo bis zum Nordkap auf Ski laufen, ohne auch nur einmal die Skier ausziehen zu müssen. Die Überprüfung dieser These überließen wir dann aber doch getrost anderen. Im Hochwinter von Dezember bis Februar gibt es in Oslo aufgrund seiner geographischen Lage wenig Tageslicht, deshalb sind viele Strecken in Stadtnähe beleuchtet.

Darüber hinaus laden etliche Hütten zu einer Pause mit Kaffee, Waffeln oder Kanelsnurrer (wirklich leckere Zimtschnecken) ein.

Nordmarka

Auch Mehrtagestouren mit Übernachtungen auf den Hütten in Oslos Nordmarka sind sehr beliebt. Und wie es sich für ein so fortschrittliches Land gehört, hat man über skiforeningen.no eine Übersichtskarte der frisch präparierten Loipen stets im Blick und kann so auch sehr gut seine Touren planen. Aber Vorsicht: Auf den Loipen wird in der Regel in beide Richtungen gelaufen. Dies funktioniert aber problemlos, selbst an den Wochenenden, wenn gefühlt die ganze Stadt mit Kindern, Schlitten und Hunden auf den Loipen anzutreffen ist.

Überhaupt die Familien: Sämtliche Altersgruppen sind mit Ski an den Füßen anzutreffen. Selbst mitten in der Stadt sahen wir Kindergruppen, die unterwegs zu den präparierten Schneeflächen waren. Die Kinder alle im Skianzug, die Betreuer packten die Langlaufskier alle in einen Sack und dann ging's los. Eine kleine schneebedeckte Wiese reicht allemal und zum Ausruhen saßen alle einfach im Schnee.

Bjoernsjoen Seenplatte nördlich von Oslo

Neben dem riesigen Loipennetz gibt es rund um Oslo und im weiteren Norwegen auch kleinere bis mittelgroße Ski-Zentren, in denen sich die Alpin-Skifahrer austoben können.

Was gibt es in Oslo noch außer Norwegerpullover, leckerem Fisch und Brunost (ein brauner süßlich schmeckender Käse aus Ziegenmilch)? Sehr Vieles!

Neue Stadtteile mit moderner zeitgenössischer Architektur direkt am Fjord. Aber auch traditionelle Gebäude, die liebevoll restauriert und erhalten werden. Etliche Museen in teilweise futuristisch anmutenden Gebäuden, z.B. das neue Munch-Museum welches 2020, direkt am Fjord gelegen, eröffnet wird und direkt nebenan natürlich die Osloer Oper!

Das Wahrzeichen des modernen Stadtkerns und definitiv ein Highlight für jeden Oslo-Besucher. Ein Gebäude welches sich wie ein Eisberg aus dem Wasser zu erheben scheint. Die äußere Hülle der Oper besteht aus weißem italienischem Marmor und einer riesigen, sich zum Fjord öffnenden Glasfassade, bis einschließlich des Daches für jedermann frei begehbar. Von dort aus hat man einen wunderbaren Ausblick über den Fjord und auf die Stadt. Das Innere besticht dagegen durch sehr viele rundliche und warme Formen, die durch das viel verbaute mitteleuropäische Eichenholz eine besondere Atmosphäre kreieren. Ein spektakuläres Gebäude!

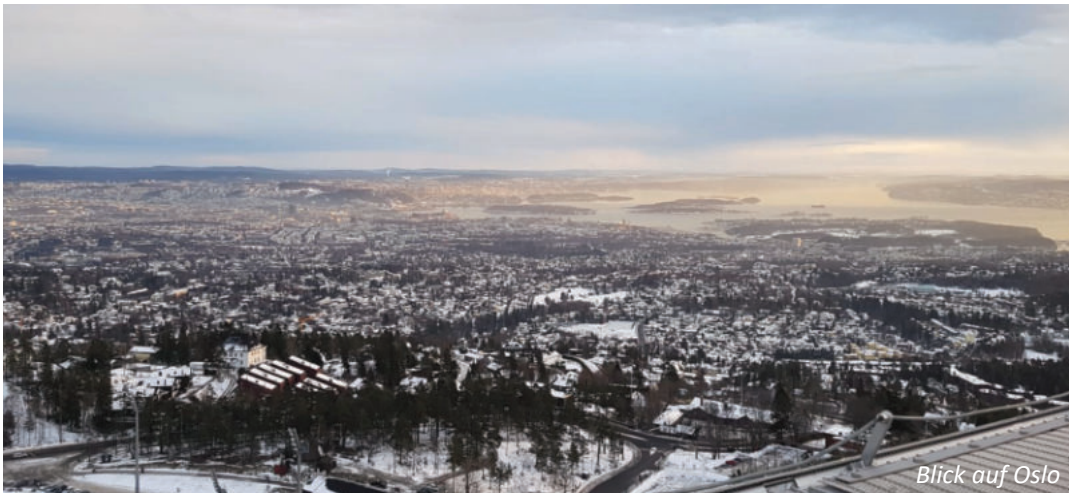
Angesichts der großen Anzahl an Museen und historischen Gebäuden muss jeder Besucher selbst entscheiden, was er besichtigen möchte: Die Festung Akershus, das königliche Schloss, das Osloer Rathaus, in dem alljährlich der Friedensnobelpreis verliehen wird, das Wikinger-, das Fram- und das Kon-Tiki-Museum, das norwegische Freilichtmuseum, das historische Museum, das Munch Museum, das Astrup-Fearnley -Museum, Vigeland Skulpturenpark oder auch die norwegische Kaffeekultur (ja, die gibt es entgegen vieler Vorurteile durchaus) im Szeneviertel Grünerløkka.

Ist man in Oslo unterwegs, empfiehlt sich die Benutzung des Öffentlichen Nahverkehrs: T-Bane (U -Bahn), Straßenbahn und Bus bringen einem überall hin. Wer mit dem Auto fährt, zahlt eine üppige City-Maut, nur die dort reichlich vorhandenen Elektrofahrzeuge sind davon ausgenommen. Die Ringstraßen sowie der Fjord-Tunnel bringen einem in kürzester Zeit von Ost nach West oder umgekehrt. Dazu hat uns noch etwas überrascht: Oslo erstreckt sich über eine enorme Fläche und schon in den Stadtvierteln wenige Minuten außerhalb des Zentrums sind überall die farbenfrohen, typisch skandinavischen Holzhäuser zu sehen. Viele noch im traditionellen Stil, andere wiederum modern renoviert.

Wir haben Oslo im Winter erlebt, bei Eis und Schnee, Kälte und Wind, aber auch bei Sonnenschein und Kaiserwetter. Wir waren beeindruckt: Hauptstadt und Natur, Wasser und

Berge, Kultur und Moderne, alles eng miteinander verbunden und alles auf kleinem Raum anzutreffen. Ein Besuch im Sommer bringt sicher noch manch andere Facetten zu Tage. In diesem Sinne: Tusen Takk og Hat de bra!

Susanne Hasler



Fotos: Susanne und Erik Hasler

Aktuelles von der Hütte

Derzeit sind wir in der Planung zur Renovierung der Fensterfront auf der Talseite und weiterer Holzarbeiten an der Außenverkleidung zur Werterhaltung des Objekts.

Zum Test wurde ein Fenster bereits ausgebaut, geschliffen, abgeklebt, grundiert, wieder lasiert und eingebaut. Die finale Umsetzung ist für Juli geplant, abhängig vom Belegungsplan.

Die Bilder zeigen das Testfenster im Zustand vorher und nachher.

Die helle Farbe entspricht der Ursprungsfarbe der Fenster, welche im Laufe der Jahrzehnte der dunklen Farbe weichen musste. Das Darüberstreichen war sicherlich einfacher als ein vorheriges Abschleifen.

Am **Samstag, 7. September** findet der **Holztag** 2019 auf der Hütte statt. Hierzu benötigen wir noch ein paar helfende Hände. Für Verpflegung wird gesorgt. Bitte direkt beim Hüttenwart oder auf der Geschäftsstelle melden. Danke im Voraus.

Thorsten Schmidt-Hinderlich

Wir laden alle Mitglieder und Freunde des Ski-Club Freiburg herzlich zum traditionellen Hüttenfest auf unsere Clubhütte ins Zastler ein.

Wir hoffen auf gutes Wetter und auf schöne, gemeinsame, frohe und gesellige Stunden auf unserer Hütte. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Programm

ab 10 Uhr Frühschoppen
ab 12 Uhr Mittagessen
ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen

Frühwanderung

Unser Wanderführer Manfred Stather bietet dieses Jahr wieder eine Frühwanderung an. Sie führt vom Notschrei über Stübenwasen und Wilhelmer Hütte ins Zastler.

Gemeinsame Anreise mit Bahn und Bus: Abfahrt am Bahnhof Wiehre um 09:45 Uhr, Weiterfahrt ab Bahnhof Kirchzarten mit dem Bus um 09:58 Uhr zum Notschrei (Ankunft dort um 10:29 Uhr).

Die Heimreise erfolgt mit einem Großraumtaxi bis Bahnhof Kirchzarten und dann mit dem Zug nach Freiburg. Zeitpunkt nach Absprache.

Alternativ ist natürlich auch eine individuelle An– oder Heimreise möglich.

Bei Regen fällt die Wanderung aus. Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung gebeten (E-Mail an m.stather@e-stather.de).

Bitte beachten Sie auch eventuelle aktuelle Hinweise zum Hüttenfest auf der Ski-Club Homepage.

Wir freuen uns auf einen hoffentlich zahlreichen Besuch.

Kuchentheke

Wir bitten wieder um ihre Unterstützung mit gebackenen Spezialitäten zur Bestückung unserer beliebten Kuchentheke.

Die Kuchen können am Samstag, den 13.07., ganztägig bei Familie Ludwig, Dischlerstr. 16, in Frbg.-Littenweiler oder bei Familie Fus, Kandelblickstr. 7, in Frbg.-Hochdorf abgegeben werden (bitte in transportfähiger Verpackung).

Am 14. Juli ist geflaggt!

Hin- und Rückfahrtmöglichkeiten

Über Parkplatz Rinken

Mit dem Auto fahren Sie zum Wanderparkplatz Rinken. Von dort kann man den schönen Wanderweg im Wald zur Hütte nehmen.

Über Zastlertal Parkplatz Schranke und Shuttlebus

Der Ski-Club Shuttlebus wird 3 Mal den Parkplatz an der Schranke im Zastlertal anfahren und Personen zur Hütte befördern. Abfahrtszeiten sind dort um 10:00, 11:00 und 12:00 Uhr. Nachmittags werden ab 14:30 Uhr mehrere Rückfahrten von der Hütte zurück ins Tal angeboten. Für den Shuttle-Bus wird ein Unkostenbeitrag von 2 Euro pro Person und Fahrt erhoben.

Auf Anfrage für Gruppen (6-8 Personen)

Wer gerne kommen möchte, jedoch keine Fahrtgelegenheit ins Zastler hat, soll sich bitte bis Donnerstag, 11.07., auf der Geschäftsstelle melden. Wir versuchen dann, eine Mitfahrgelegenheit zu organisieren.

Über Kirchzarten - Rehbühlhütte

Das Taxi-Unternehmen Scherrer aus Kirchzarten bietet zwischen Bahnhof Kirchzarten und Rehbühlhütte Fahrten an. Ab Rehbühlhütte geht es dann zu Fuß zur Hütte. Das Taxi fährt nur auf Anmeldung. Max. 8 Personen pro Fahrt sind möglich. Bei Interesse rufen Sie bitte frühzeitig direkt bei Taxi-Scherrer an und vereinbaren Sie einen Termin, Tel. (07661) 912121.

Die Geschäftsstelle bittet um Ihre Unterstützung bei der Mitgliederverwaltung

Haben sich Ihre **Adresse** oder Ihre **Bankverbindung** geändert? Haben sich Ihre Kommunikationsdaten (**Telefon, E-Mail-Adresse**) geändert?

Bitte melden Sie der Geschäftsstelle jede Änderung bevorzugt schriftlich per E-Mail an info@skiclub-freiburg.de

Fragen im Rahmen der Mitgliederverwaltung oder Informationen aus der Geschäftsstelle laufen heutzutage vielfach noch telefonisch oder schriftlich per Post ab. Das ist zeitaufwändig und vergleichsweise teuer. Gerne würde unsere Geschäftsstelle verstärkt über das Medium E-Mail kommunizieren.

Falls noch nicht geschehen, teilen Sie uns deshalb bitte per Mail an info@skiclub-freiburg.de diejenige **E-Mail-Adresse** mit, über die unsere Geschäftsstelle mit Ihnen in Kontakt treten kann. Geben Sie hierbei bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift mit an, damit eine klare Zuordnung zu Ihrer Mitgliedsnummer möglich ist.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Ruth Hantke

Wo ist die Geburtstagsliste?

Diese Frage werden sich vermutlich einige Leserinnen und Leser stellen. Im Vorstand wurde intensiv diskutiert, ob wir auch zukünftig an der Veröffentlichung runder Geburtstage und generell von Geburtstagen ab dem 75. Lebensjahr festhalten wollen bzw. können. Nach Abwägung aller Argumente haben wir uns dagegen entschieden. Der Vorstand ist sich bewusst, dass diese Entscheidung nicht bei allen auf Verständnis stoßen wird. Wir möchten deshalb unsere Überlegungen dazu erläutern.

Die Veröffentlichung der Geburtstage mit Datum und Alter in der Clubzeitung hat eine Tradition im Verein. Insbesondere langjährige Mitglieder nutzten die Übersichten, um anderen Mitgliedern zum Geburtstag gratulieren zu können. Aber auch bisher war es so, dass einige Mitglieder eine Veröffentlichung ihres Geburtsdatums und Alters nicht wollten. Bei der Übermittlung der Daten von der Geschäftsstelle an die Redaktion musste deshalb jeweils sorgfältig geprüft werden, dass keine Personen dabei waren, die widersprochen hatten.

Die Verschärfung des Datenschutzes in der neuen EU Datenschutz-Grundverordnung im Mai 2018 hatte auch auf Vereine entsprechende Auswirkungen. In der Clubzeitung 2/2018 berichteten wir darüber. Die aktive Einwilligung in die Verarbeitung und Veröffentlichung personenbezogener Daten, sowie das deutlich gestärkte Widerspruchsrecht des Einzelnen sind wesentliche Elemente der neuen Verordnung.

Um Rechtssicherheit zu gewährleisten, müsste von allen Mitgliedern, deren Geburtsdatum wir veröffentlichen, eine schriftliche Einwilligung vorliegen. Dem ist nicht so. Und selbst wenn uns diese vorläge, könnten Mitglieder diese jeder Zeit widerrufen. Mit dem Nachhalten und Übermitteln richtiger Daten würden wir auf der Geschäftsstelle einen hohen Verwaltungsaufwand erzeugen, welcher mit den zur Verfügung stehenden personellen Kapazitäten nicht leistbar wäre.

Man mag diese Vorschriften für übertrieben halten. Ja - aber der Vorstand als verantwortliches Gremium des Vereins muss sich nun mal an den rechtlichen Rahmenbedingungen orientieren. Das nachvollziehbare Bedürfnis von Vereins-mitgliedern, über die Geburtstage den persönlichen Kontakt zu anderen Mitgliedern zu pflegen, muss sich dem leider unterordnen. Wir bitten Sie um Verständnis für unsere Entscheidung.

Thomas Bertram

Ansprechpartner im Ski-Club Freiburg

Vorstand

1. Vorsitzende	Susanne Hasler
2. Vorsitzender	Michael Schmidt
1. Schatzmeisterin	Beate Fus
2. Schatzmeisterin	Angela Braun
Schriftführerin	Beate Fus
Techn. Leiter alpin	Jürgen Reiß
1. Sportwartin alpin	Andrea Krauter
2. Sportwartin alpin	Clara Koller
1. Lehrwart	Florian Laufer
2. Lehrwartin	Marisa Haas
1. Hüttenwart	Thorsten Schmidt-Hinderlich
2. Hüttenwart	Günther Sprich
Pressewart	Thomas Bertram

Beirat

Harald Johler, Helga Krauter, Werner Krauter, Andreas Ludwig, Christian Schweickert, Thomas Uhlendahl

Ehrenrat

Dieter Hotze, Werner Krauter

Leitung Geschäftsstelle

Ruth Hantke

Impressum

Herausgeber
Ski-Club Freiburg e.V.
Gegründet 1895
Clubhütte: Freiburger Hütte im Zastler

Internet
www.skiclub-freiburg.de

Anschrift und Geschäftsstelle
Ski-Club Freiburg e.V.
Salzstraße 9, 79098 Freiburg i. Br.
Tel. (0761) 22005, Fax (0761) 2927727
E-Mail: info@skiclub-freiburg.de
Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 15-18 h

Geschäftsjahr
1. Juli – 30. Juni

Redaktion Clubzeitung
Thomas Bertram
Rosenweg 11a, 79183 Waldkirch
Tel. (07681) 4937304
E-Mail: clubzeitung@skiclub-freiburg.de

Die Clubzeitung erscheint 2-mal jährlich.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Fotos: Privat, Verein

Holztreppenbau
Solarfachbetrieb
ZIMMEREI
HASLER
seit 1912
Türkheimer Straße 1
79110 Freiburg
Tel.: 0761 / 89 69 400
Fax: 0761 / 89 69 419
www.hasler-holztreppen.de
info@hasler-holztreppen.de

Wir danken unseren Inserenten, ohne die die Clubzeitung nicht erscheinen könnte.

Sie vermissen **Ihr Inserat**?
Die Redaktion freut sich über Ihre Anfrage.

HEIZÖL HOTLINE
0761 - 13 20 15
Wir bringen die Wärme...
FUS GmbH Mineralöle
Blankreutestraße 11
79108 Freiburg
Tel.: +49(0)761 / 13 20 15
E-Mail: info@fus-mineraloele.de
Industrieschmierstoffe
Motorenöle - Kühlschmierstoffe
Fette - Heizöle - Tankstelle - Kraftstoffe
OEL FUS
ALLES AUS EINER HAND

fr
herzschlag-freiburg.de
Immer cool
schneller,
höher,
weiter,
schlauer.
Kaiser-Joseph-Straße 217, 79098 Freiburg
Klarastraße 100, 79106 Freiburg
sport bohny
bohny.de

Stather
Sanitär
Badideen
Heizungstechnik
Blechnerei
Gebäudesanierung
Kundendienst
E. Stather GmbH
Günterstalstr. 24
79100 Freiburg
Tel. (0761) 79 09 29 - 0
www.e-stather.de
Mit Begeisterung für Ihr Projekt

ORTHOPÄDIE/CHIRURGIE
PRAXIS KLINIK 2000
DR. MED. M. LAIS
DR. MED. F. QUARCK
DR. MED. R. MAYER
DR. MED. A. SCHEIBE
DR. MED. M. WARNCKE
DR. MED. M. KLEINEN
DR. MED. S. SCHNEIDER
DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE GELENKE
ALLES UNTER EINEM DACH:
SPITZENMEDIZIN IN PERSÖNLICHER ATMOSPHÄRE
Die Praxisklinik 2000 ist ein hochspezialisiertes Zentrum für die Behandlung aller Gelenkbeschwerden und Sportverletzungen. Unsere Patienten werden von der Diagnose bis zur Nachsorge von ein und demselben Arzt betreut. Das schafft Vertrauen und gewährleistet die Behandlungskontinuität.
TOP MEDIZINER 2019
KNIE: MENISKUS/ KREUZBAND
FOCUS
Praxisklinik 2000
Wirthstrasse 11a
D - 79110 Freiburg
Tel: +49 (0) 761 88 85 890
info@praxisklinik2000.com
www.praxisklinik2000.com

Bitte im Kalender eintragen … und kommen

14. Juli 2019	**17. Oktober 2019**
Hüttenfest	**Mitgliederversammlung**

Termine, Informationen, Berichte und Fotos zu Veranstaltungen finden Sie immer aktuell auf der Ski-Club Homepage www.skiclub-freiburg.de

DER VEREIN VERANSTALTUNGEN SKI– UND SNOWBOARDKURSE SKITEAM FREIBURG FREIBURGER HÜTTE CLUBZEITUNG

Zu guter Letzt

Vor 84 Jahren, 1935, gab es auch einen Formatwechsel bei der Clubzeitung. Damals im wörtlichen Sinne von A5 auf A4, dem seither gültigen Format. Hier sehen Sie einen Ausschnitt der Titelseite der Ausgabe 1935 Nr. 1 und dem zugehörigen Artikel „Die Clubzeitung im neuen Gewand“.

Ski-Club FREIBURG

GEGRÜNDET 1895

Geschäftsstelle: Kaiserstraße 68 - Fernruf 2012

Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 18852 - Girokonto Nr. 1106 bei der Städtischen Sparkasse Freiburg im Breisgau

Nr. 1 | Freiburg i. Br., Oktober | 1935

Christel Cranz

Deutschlands zuverlässigste Ski-Läuferin hat sich auf Grund ihres in vielen intern. Kämpfen bewiesenen Könnens in die deutsche Olympia-Mannschaft eingereiht. Der Ski-Club Freiburg ist stolz darauf, daß auch eine aus seinen Reihen berufen ist, Deutschland bei den Olymp. Winterspielen zu vertreten. Wir vertrauen u. glauben an Christel Cranz, die noch immer, wenn der Ruf an sie erging, Deutschland ehrenvoll vertreten hat.

Die Clubzeitung im neuen Gewand.

In größerem Format, illustriert, erscheint ab 1. Oktober die Clubzeitung pünktlich zum Ersten eines Monats das ganze Jahr hindurch.

Aus berufenem Munde erfahren die Mitglieder alles Wissenswerte über den Skilauf, die technischen Neuerungen, die sportlichen und geselligen Veranstaltungen innerhalb des Clubs.

Die Clubzeitung soll dem Clubkameraden in lebendiger, anschaulicher Weise das sportliche wie gesellige Leben des Clubs stets vor Augen führen und Bericht erstatten, sie wird dem Leser reiche Anregung und Unterhaltung geben, und so als Bindeglied zwischen dem Club und seinen Mitgliedern ihre Aufgabe erfüllen.

Die Clubkameraden haben die Pflicht, die Inserenten der Zeitung, die fast alle Clubkameraden sind, wiederum durch ihren Einkauf zu unterstützen und dem Blatt neue Inserenten zuzuführen. Damit ist allen gedient, und die Clubzeitung hat ihre Mission vollauf erfüllt. Ski Heil!